

# EINLADUNG ZUR DISKUSSION

**10. Mai 2019**

**18 Uhr**

**DGB Haus**

**Großer Saal**

**Hans-Böckler-Platz 3**

**50672 Köln**

*Veranstalter:*

*Verein EL DE Haus e.V. -  
Förderverein des NS  
Dokumentationszentrums  
der Stadt Köln*



Verein EL-DE-Haus e.V.

*ver.di - Vereinte Dienst-  
leistungsgewerkschaft,  
Ortsverein Köln*



*VVN-BdA - Vereinigung  
der Verfolgten des Nazi-  
regimes/Bund der Antifa-  
schisten e.V., Köln*



## Welches Europa wollen wir?

Wollen wir ein gemeinsames Haus des Friedens für alle, die in ihm leben, in guter Nachbarschaft mit den Menschen in Ost und West, Nord und Süd? Ein Europa, das Schutzsuchende aufnimmt, Einwandernde willkommen heißt, Armut weltweit bekämpft? Oder ein Europa, das aufrüstet, sich abschottet, mit Diktatoren verbündet, ein Europa der Rassisten und Nationalisten, das Menschen an seinen Grenzen sterben lässt?

Wollen wir ein Europa der Demokratie und des Sozialstaates, in dem das Kapital der Arbeit und nicht die Arbeit dem Kapital dient, in dem die Menschen mitbestimmen und mitgestalten können? Oder ein Europa des ungebremsen Profits, der gesellschaftlichen Spaltung und der sozialen Ungerechtigkeit?

### Wir müssen uns entscheiden!

Denn zu Europa gibt es keine Alternative. Die EU ist trotz aller Fehler das Beste, was den Europäer\*innen in ihrer langen Geschichte passiert ist.

Wir haben innerhalb der EU keine Schlagbäume mehr, die Grenzen sind offen und wir wollen, dass das so bleibt. Wir können ohne Pass und Visa in alle EU-Staaten reisen, dort arbeiten, studieren, Urlaub machen. Wir zahlen im Euro-Raum mit einer Währung. Wir teilen im Wesentlichen die gleichen europäischen Werte: Demokratie, Menschenrechte, soziale Absicherungssysteme. Wir leben seit über 70 Jahren in Frieden, das war in der langen europäischen Geschichte keine Selbstverständlichkeit. Europa war die Antwort auf die Katastrophe des von Nazi Deutschland ausgelösten Krieges, des Holocaust und der Versklavung und Ermordung von Millionen.

Die scheinbare Selbstverständlichkeit eines demokratischen, freien Europas wird seit einiger Zeit nicht nur in Deutschland durch die AfD, sondern in fast allen europäischen Staaten durch rechtsextreme und rechtspopulistische Parteien in Frage gestellt. Wir müssen um und für Europa kämpfen, gegen jede Form von Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit; für ein Europa des Friedens, der sozialen Gerechtigkeit, der Weltoffenheit und der Demokratie – das wollen wir verbessern und uns dafür weiter engagieren.

Diskutieren Sie mit

**Dr. Patrick Seidel,**

Referatsleiter Europapolitik des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans Böckler Stiftung

**Dr. Ulrich Schneider,**

Bundessprecher VVN/BdA und Generalsekretär der FIR - Internationale Föderation der Widerstandskämpfer

**Çiler Firtına M.A.,**

Vorstand des Vereins EL DE Haus - Förderverein des NS Dokumentationszentrums der Stadt Köln

Moderation: **Dr. Wolfgang Uellenberg-van Dawen,**  
Vorsitzender Verein EL-DE-Haus NN